

Übersicht ■ zum Indien Modul

Intention und Inhalt

Mit diesem Bildungsmaterial möchten wir Ihnen Anregungen, Methoden und Aufgaben an die Hand geben, mit denen ihre Schülerinnen und Schüler - und mit ihnen Sie - vertieft in das Leben in Indien und seine vielfältigen Lebenswirklichkeiten eintauchen können. Besonderer Fokus liegt auf der Situation der Frau in Indien: 90% aller Ehen in Indien sind arrangiert, die Praxis der Mitgift ist in weiten Teilen Indiens allgegenwärtig und der Kampf um Gleichberechtigung für Frauen findet auch außerhalb Indiens große Beachtung. Dabei geht es nicht nur darum, die Lebenswirklichkeiten vieler Frauen in Indien kennenzulernen, sondern Hintergründe, Ursachen und Zusammenhänge zu ergründen und sich mit diesen kritisch auseinanderzusetzen. Alles, was Sie dafür brauchen, finden Sie pädagogisch-didaktisch aufbereitet in diesem Material.

Handhabung

Das Bildungsmaterial ist thematisch in drei Teile gegliedert:

- 1. Teil** »Arrangierte Ehen in Indien«
- 2. Teil** »Geschichte und Gegenwart der Mitgiftpraxis«
- 3. Teil** »Auf dem Weg: Gleichberechtigung in Indien«

Die vorliegenden Materialien sind als **Bausteine** konzipiert, so dass Sie sich entweder einzelne Methoden oder Anregungen für ihren Unterricht herausuchen oder auch die Vorlage im Gesamten übernehmen können. Jedes **Kapitel** kann für sich in einer Doppelstunde durchgeführt werden.

Dabei wurde auf vielfältige und partizipative **Methoden** geachtet, die die Schülerinnen und Schüler anregen, sich über den reinen Wissenserwerb hinaus mit unterschiedlichen Perspektiven und Aspekten zu beschäftigen, sich diese anzueignen und zu reflektieren. Beispiele für solche Methoden sind unter anderem: Das Streitgespräch, das Gruppenpuzzle, Standbilder erstellen oder Reziprokes Lernen.

Ziel ist dabei für komplexe Sachverhalte zu sensibilisieren und Reflexionsprozesse in Gang zu setzen. Dabei sollen erstens alle Anforderungsbereiche bedient werden und zweitens die übergeordneten Kernkompetenzen des Orientierungsrahmens Globale Entwicklung »Erkennen - Bewerten - Handeln« zum Tragen kommen.

Neben den Arbeitsblättern für die Schülerinnen und Schüler (**SuS**) haben wir eine **Handreichung für die Lehrkraft (LuL)** erstellt, in der Sie kompakt auf einen Blick sehen, welche Kompetenzen den jeweiligen Methoden zugrunde liegen, wie diese durchzuführen sind und welche Materialien benötigt werden.

Hinweise im Bildungsmaterial



Textvorlage



Methode



Gut zu wissen

Eine kleine Anregung, für welche Fächer und Lernbereiche dieses Bildungsmaterial anschlussfähig ist (LehrplanPlus Bayern):

Gymnasium	Realschule
<p>PuG8 Lernbereich 5: Grenzüberschreitende Zusammenarbeit vor Ort untersuchen</p> <p>KR9 Lernbereich 3: Freundschaft - Partnerschaft - Liebe: verantwortliche Gestaltung von menschlichen Beziehungen</p> <p>PuG9 Lernbereich 4: Globalisierung verstehen und mitgestalten</p> <p>Geo10 Lernbereich 2: Leben in der Einen Welt</p>	<p>Geo8 Lernbereich 2: China und Indien, 2.3 Lebensbedingungen und Lebensweisen</p> <p>KR8 Lernbereich 1: „Wenn er mich doch küsste ...“ - Sexualität als Ausdruck personaler Liebe</p> <p>SL8 Lernbereich 3: Familie und Gesellschaft</p> <p>Sow9 Lernbereich 1: Partnerschaft, Ehe und Familie</p>

Viel Spaß bei der Arbeit mit unseren Materialien wünscht Ihnen das missio for life - Bildungsteam

AB_01 **Arrangierte Ehen in Indien** Einstieg

Arbeitsaufgabe

Betrachtet die Profile aus Indien und aus Deutschland und vergleicht diese miteinander.
Was fällt euch auf?
Unten findet ihr einige Bemerkungen zu der Bedeutung einzelner Merkmale oder Aussagen in den Profilen.

Kompetenzerwartung

Die SuS beschreiben und reflektieren die unterschiedlichen Arten und Weisen, Menschen kennenzulernen. Sie setzen sich mit den unterschiedlichen Kriterien der Partner- oder Partnerinnenwahl in Indien und Deutschland sowie den unterschiedlichen Voraussetzungen und Konsequenzen, die damit einhergehen, auseinander.

01

Modul Indien |

Dauer

10' - 15'

Material

→ **Arrangierte Ehen in Indien AB_01**



Foto: istockphoto.com

Durchführung

Dieser Einstieg kann in Partnerarbeit oder auch im Plenum durchgeführt werden. Die SuS erhalten das AB_01 mit den Profilen aus Indien und Deutschland und schauen diese durch. Dabei können folgende Fragen begleitend gestellt werden: Was fällt euch auf? Was ist ungewöhnlich? Was ist bei indischen Profilen wichtig, was bei deutschen? Anschließend gehen die SuS mit ihren Sitznachbarinnen und Sitznachbarn zusammen und tauschen ihre Eindrücke und Fragen aus.

Danach soll im Plenum diskutiert werden, was es für unterschiedliche Erwartungen und Wünsche in Indien und Deutschland gibt und was für Kriterien an eine perfekte Partnerin/einen perfekten Partner gestellt werden. Es geht hierbei ausdrücklich nicht darum, die indische Praxis vorzuverurteilen, sondern kritisch über beide Herangehensweisen nachzudenken.

Offene Fragen werden für alle gut sichtbar festgehalten (Tafel, Karteikarten o. ä.) und für später aufgehoben.

AB_02 **Arrangierte Ehen in Indien** Erarbeitung

Arbeitsaufgabe

Lest den Text „Arrangierte Ehen in Indien: Weder Zwangsheirat noch freie Wahl“ einzeln und aufmerksam durch. Beantwortet anschließend folgende Fragen in Partnerarbeit, macht euch dazu Notizen.

- 1 **Beschreibt, welchen Stellenwert die Familie bei der Wahl der Partnerin oder des Partners in Indien hat.**
Wer bestimmt den Zeitpunkt, wann geheiratet werden soll?
Welche Rolle spielt die Liebe bei der Wahl des Partners oder der Partnerin?
Warum spielen die Eltern eine so große Rolle?

- 2 **Findet euch anschließend mit einem anderen 2er-Paar zusammen und diskutiert gemeinsam, welche Kriterien, bei der Wahl der Partnerin oder des Partners eine wichtige Rolle spielen und warum. Bezieht dazu auch Stellung, welche Meinung habt ihr dazu? Begründet diese.**

02

Modul Indien |

Kompetenzerwartung

Die SuS sollen die indischen Vorstellungen im Kontext von Ehe und Hochzeit kennenlernen und dabei die Rolle der Familie reflektieren.

Dauer

30'

Material

Text „Arrangierte Ehen in Indien: Weder Zwangsheirat noch freie Wahl“

→ **Arrangierte Ehen in Indien AB_02**

Durchführung

Gemäß der Aufgabenstellung lesen die SuS die Aufgaben zunächst selbstständig durch und gehen dann in den Austausch mit ihrem Banknachbarn/ihrer Banknachbarin. Anschließend tauschen sie sich mit einer weiteren 2er-Gruppe aus.

AB_03 **Arrangierte Ehen in Indien** Vertiefung

Arbeitsaufgabe

Lest den letzten Abschnitt des Textes noch einmal („Da Inderinnen und...“). Es taucht der Begriff der „Arena“ auf. Was ist damit gemeint? Findet weitere Begriffe/Synonyme dafür. Erläutert in diesem Zusammenhang die Bedeutung der Überschrift!

Gibt es eine solche soziale Arena, die unsere Entscheidungen, Vorstellungen und Erwartungen maßgeblich mitbestimmt, auch in der westeuropäischen Gesellschaft? Wenn ja, dann beschreibt diese für Deutschland, eure Familie oder euren Freundeskreis und vergleicht sie mit dem, was ihr über die indische Arena gelernt habt.

Kompetenzerwartung

Die SuS setzen sich mit den jeweiligen kulturellen Voraussetzungen und Vorstellungen in Indien und Deutschland schriftlich auseinander und vertiefen durch die Vergleichsarbeit ihr Wissen.

03

Modul Indien |

Dauer

Variante I 20'
Variante II 30' - 45'

Material

→ **Arrangierte Ehen in Indien AB_03**



Foto: istockphoto.com

AB_03 ■ Arrangierte Ehen in Indien

Vertiefung

Durchführung

Variante I:

Die SuS lesen den letzten Absatz des Textes („Da Inderinnen und ...“). Fokus soll auf den Begriff der „Arena“ gelegt werden.

In Gruppen überlegen und diskutieren die SuS gemeinsam:

- Was ist damit gemeint?
- Gibt es weitere Begriffe/Synonyme dafür, die dies besser erklären.
- Was bedeutet in diesem Zusammenhang die Überschrift?

Die Ergebnisse des Austauschs sollten im Plenum besprochen werden, so dass die SuS „auf demselben Stand“ sind. Im zweiten Schritt sollen die SuS dann komparativ arbeiten und Gemeinsamkeiten sowie Unterschiede der sozialen Arenen in Indien und Deutschland herausfinden und schriftlich fixieren.

04

Modul Indien |



Variante II:

Die Methode des Streitgesprächs eignet sich wunderbar dafür, unterschiedliche Standpunkte zu beleuchten und den SuS so anschaulicher zu machen. Es soll für oder gegen das Konzept der arrangierten Ehe argumentiert werden. Dabei soll es nicht um eine eigene Meinung gehen, sondern darum, Argumente für einen Standpunkt/eine Position zu finden und vorzutragen. Dabei darf es durchaus kontrovers zugehen.

Die Klasse wird in zwei Gruppen geteilt. Am besten ist es, wenn die Gruppen durch Los oder ein Zufallsprinzip gebildet werden. Eine Gruppe überlegt sich Argumente für die arrangierte Hochzeit nach indischem Vorbild, die andere Gruppe gegen arrangierte Hochzeiten (dies können auch Argumente für die europäische Variante am Bsp. Deutschlands sein). Je nach Klassenstufe können auch die jeweiligen „Arenen“ der Länder mit einbezogen werden sowie die unterschiedlichen Ideen von Ehe und Liebe! Je nach Größe der Gruppe kann diese auch geviertelt werden und zwei Gruppen treten jeweils zum Streitgespräch gegeneinander an.

1

Die Gruppen setzen sich mit „ihren“ Positionen auseinander und erarbeiten begründete Standpunkte.

Je nach Klassenstufe: Es kann auch überlegt werden, welche Argumente von der gegnerischen Partei kommen könnten und wie man argumentativ auf diese reagieren kann.

2

Jede Gruppe darf ein kurzes Statement vorbereiten, welches zu Anfang des Streitgesprächs gehalten wird. Darin soll die grundsätzliche Position der Gruppe formuliert werden sowie ein, zwei Argumente dafür anklingen. (Das Statement sollte 3 Minuten nicht überschreiten.)

3

Nun wird das Streitgespräch eröffnet und zwei Gruppen treten jeweils argumentativ gegeneinander an. Eine Person aus der Gruppe trägt zu Anfang das Statement vor, danach erfolgt in Rede und Gegenrede der Austausch der Argumente und Gegenargumente. Geleitet wird das Gespräch durch vorher festgelegte Gesprächsleiterinnen und -leiter (LuL oder SuS).